

Falkenstein

Gehzeit ca. 2,5 Stunden

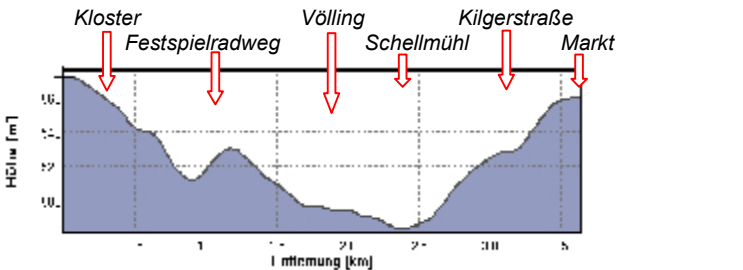
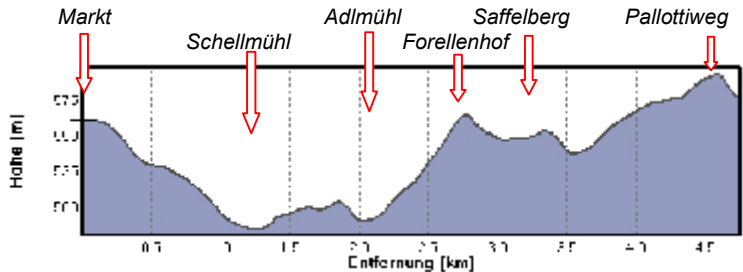
Gesamtstrecke ca. 8,5 km (* Höhenmeter)

Festspielradweg hinab bis Völling (480 m*), dann leichter Anstieg bis vor Saffelberg, Hofstetten (560 m), Pallottiweg (600 m), auf dem Rückweg von Völling gut 80 m Anstieg bis zum Markt; einfacher Weg mit schönsten Ausblicken.



Bushaltestellen in Völling und beim Abzweig Hofstetten an der Staatsstraße 2146. 10 Busverbindungen nach Falkenstein zwischen etwa 6.00 und 19.00 Uhr, Samstag nur ca. 12.30 Uhr, Sonntag gar nicht.

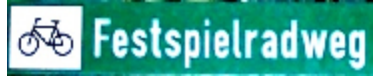
Einkehrmöglichkeit: Auf dem Rückweg in Völling Gasthaus Groß, Montag Ruhetag, Tel. 09462/308.



Wegbeschreibung

Wir gehen vom Falkensteiner Zentrum z.B. in die Krankenhausstraße, dann die Kilgerstraße und den **Festspielradweg** hinunter bis **Schellmühl**.
28 (knapp 1,5 km)

Dort kann man entweder rechts hinein gehen, nach 100 m links dem Weg **106 (Hütt'nweg)** folgen bis zur Straße, wo am Grundstück Mühlweg 6 eine große Wandertafel des Naturparkvereins steht und neben **106** den **Mühlenweg (105)** markiert sowie auf das Ziel, den **Pallottiweg** hinweist (gut 2 km). Man kann aber von Schellmühl auch 300 m den Radwanderweg weiter gehen und bei Seidlmühl in den Mühlweg abbiegen (neue Ausschilderung).



Jedenfalls geht es weiter an der Adlmühle vorbei immer bergauf Richtung **Saffelberg**, wo man am Austritt aus dem Wald am „Forellenhof“ den weiten Ausblick mit **Missionshaus Hofstetten** (auch: Apostolatshaus der Pallottiner) mitten im Panorama genießen kann. Der Hofstettener Bauernhof hat eine wechselvolle Geschichte. Eine erste Kapelle wurde 1885 errichtet, 1914 wurden Benediktiner ansässig, 1919 kamen die Pallottiner. Heute ist diese schöne Klosteranlage fern des Verkehrslärms auch eine Einkehrstätte für gern gesehene Gäste, wobei das Motto gilt: Tu deinem Leib etwas Gutes an, damit deine Seele gern in ihm wohnt (**Theresa von Avila**).

Die Straße vor dem Kloster entlang (etwa 200 m) gelangen wir zum Rechtsabzweig in den **Pallottiweg**, eine weniger bekannte Oase der Ruhe und der Möglichkeit zur Besinnung.



Vinzenz →
Pallotti - Weg

Der Pallottiweg selbst ist im Waldstück ein gut 500 m langer Rundweg mit leichtem Anstieg und felsigem Höhepunkt. Der Weg ist gesäumt mit Tafeln, die das Vaterunser sehr ansprechend darstellen. Weiter sieht man Schilder mit Sprüchen und Lehrsätzen des Ordensgründers **Vincenzo Pallotti** sowie Wegkreuze, Gedenk- und Erklärungstafeln.

Wenn man auf etwa halbem Weg im oberen Teil etwas acht gibt, kann man den Felsenweg finden, der rechts abzweigt, auf die höchste Stelle führt und interessante Gebilde zeigt, z.B. einen Schlupfstein. Über die Felsen geht es dann hinunter und aus dem Wald heraus zurück zum Kloster.

Gott hat uns alle Dinge zeitlich,
vergänglich und begrenzt gegeben,
damit wir uns sehnen nach
dem Ewigen, dem Unendlichen,
dem Unermeßlichen, dem Unbegreiflichen,
das Gott selber ist.

V. Pallotti

Im Klostergelände lohnt das Verweilen im vorderen Klostersgarten mit Burg Falkenstein im Hintergrund, dann ein Blick in die Klosterkapelle und noch einen Abstecher in den hinteren Klostersgarten mit Volieren.

Nun geht es hinunter Richtung Staatsstraße, kurz davor links den **Festspielradweg** entlang nach **Völling** hinein, wo nach der mentalen Stärkung eine Brotzeit im Gasthaus Groß gut tut (im Sinne der Theresa von Avila).